

vd
2222



III, 40.



7

Fünfte RELATION
Von den
Glücklichen Unternehmungen
Der
Königl. Preuß. Armee
in Sachsen,
nach der
Schlacht bey Billsdorf
ohnweit Dresden,
Worinn sonderlich gemeldet wird
Wie sich
Die Königl. Pohlnische und Chur-Sächs.
Residenz-Stadt und Bestung Dresden,
nebst 4 Königl. Kindern
Sr. Kön. Majestät in Pohlen
In
Se. Königl. Majestät in Preussen
ergeben hat.

—————
Anno 1745.



Berlin vom 21. December.

Auf die vor etlichen Tagen alhier eingelaufenen Nachricht von einer sehr merkwürdigen Schlacht, welche die Armee Sr. Maj. des Königs, unter dem Commando Dero ersten General Feld-Marschalls, Sr. Hochfürstl. Durchl. des Regierenden Fürsten von Anhalt-Deßau, den 15. dieses über die vereinigte Oesterr. und Sächs. Armee bey Willsdorf, nahe bey Dresden erfochten hat, ist nunmehr eine fast andere eben so wichtige angelanget, die der Königl. Flügel-Adjutant, und Capitain, Herr Marquis de Farenne, verwichenen Sonntag, vormittags gegen 10. Uhr, unter Vorherreitung 24. blasenden Postillions, überbrachte. Man vernimmt bey solcher Gelegenheit, daß Tages nach der oben erwähnten ersten Schlacht, Sr. Majestät der König in eigener höchsten Person, mit dem Gros Dero Armee dem Prinz Carl von Lothringen, der an der Spitze der ganzen unter seinen Commando stehenden Oesterreichischen Macht gekommen war, um ein Augen Zeuge von der völligen Niederlage der Sachsen zu seyn, eine Bataille angeboten haben; Daß aber besagter Prinz, an statt selbige anzunehmen, sich vielmehr eiligst in die Gebürge zurück gezogen hat, in dem Vorsatz Böhmen wieder zu erreichen. Hierauf näherten sich Sr. Majestät der König der Haupt- und Rest-

Residenz-Stadt Dresden, wofelbst sich Sr. Königl. Majestät in Pohlen, und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen 4. jüngste Königl. Kinder noch befanden, und welche sich den 18. des jezigen Monats des Morgens um 9. Uhr, ohne einen Angriff zu erwarten, ergab, da denn die ganze Garnison zu Krieges-Gefangenen gemacht worden. Der Verlust der Schlacht, und der Haupt-Stadt, hat den Sachsen mehr, als 12000. ja bey nahe, 13000. Mann gekostet, da wir hingegen unserer Seits nur 1000. Todte und 2560. Verwundete zehlen, in dem uns die Einnehmung der Stadt Dresden, nicht einen einzigen Mann kostete. Man hoft in kurzen die Umstände und eine ausführliche Nachricht von dieser grossen Begebenheit zu erfahren. Am Sonntage, Vormittags, wurde dem Allerhöchsten wegen des der Königl. Armee bey Willsdorf nahe bey Dresden verliehenen herrlichen Sieges, über die vereinnigte Oesterr. und Sächs. Armee in den sämtlichen hiesigen Kirchen ein schuldiges Lob- und Dank-Opfer gebracht, und das Deum Laudamus feyerlichst abgesungen. Zwischen 9. und 10. Uhr marschirten die hier in Garnison liegenden Regimentern auf den grossen Parade Platz, und formirten daselbst eine Quarre, in dessen Mitte sich 2. Escadrons Hussaren und vor der Oeffnung des Quarre 6. 12. Pfündige Canonen, befanden. Die Garde du Corps aber nahm ihre Posten vor dem Königl. Schlosse ein. Nach 10. Uhr erhoben sich beyder Königl. Majestäten, mit dem Königl. Hause, in die Schloß- und Dom-Kirche, und hörten alle Sr. Hochwürden, den Königl. Consistorial-Rathe und Hof-Prediger, Herrn Sack, über die Worte aus dem ersten Buch Samuelis Cap. 12. v. 24. fürchtet nur den Herrn und dienet ihm treulich von ganzem Herzen: Denn ihr habt gesehen wie grosse Dinge er mit euch that, eine sehr gründlich ausgear-

gearbeitete Predigt gehalten, in welcher zugleich die Haupt-Umstände, von der Einnehmung der Stadt Dresden mit berühret wurden. Indem der Currier, der die Nachricht davon überbrachte, hier eintraf ehe noch der Gottes-Dienst anging. So bald man nachgedigter Predigt in gedachter Schloß- und Dom-Kirche, das Deum unter dem Schall der Trompeten und Pauken, und anderer Musicalischen Instrumente, anstimmete, gab man aus den auf dem grossen Parade-Platz gepflanzten 6. Canonen ein Signal, worauf die vor dem Königl. Schlosse parendirende Garde du Corpo, unter dem Klant der Trompeten und Pauken, aus ihren kleinen Gewehr feyrete. Alsdenn erfolgte die erste Salve aus allen Canonen auf den hiesigen Wällen, und die auf dem Parade-Platz en Quarre gestellten Regimenten machten ein schönes Lauf-Feuer, welches hernach insgesamt noch 2. mal wiederhohlet war. Alles dieses geschah abermals unter der Direction und dem Commando des General-Majors, und Hof-Jäger-Meisters, Herrn Grafen von Hacken, in der vollkommensten Ordnung und zu unbeschreiblichen Vergnügen, vieler 1000. Hoher und Nieder Anwesenden. Selbigen Abend gaben Ihre Majestät die Königin Frau Mutter ein grosses Festin. Es ward alda an 2. Tafeln, jede von 4 Couverts, gespeiset, und die sämtlichen ausländischen Ministers nebst den vornehmsten Standes-Personen beyderley Geschlechts, hatten die Ehre, mit an selbige gezogen zu werden.

Viele auswärtige Nachrichten melden, daß der Friede zwischen Preussen und Sachsen so gut als geschlossen sey, worvon mit Schmerzen die Confirmation erwartet wird.



Vd 2222

ULB Halle

3

004 075 919

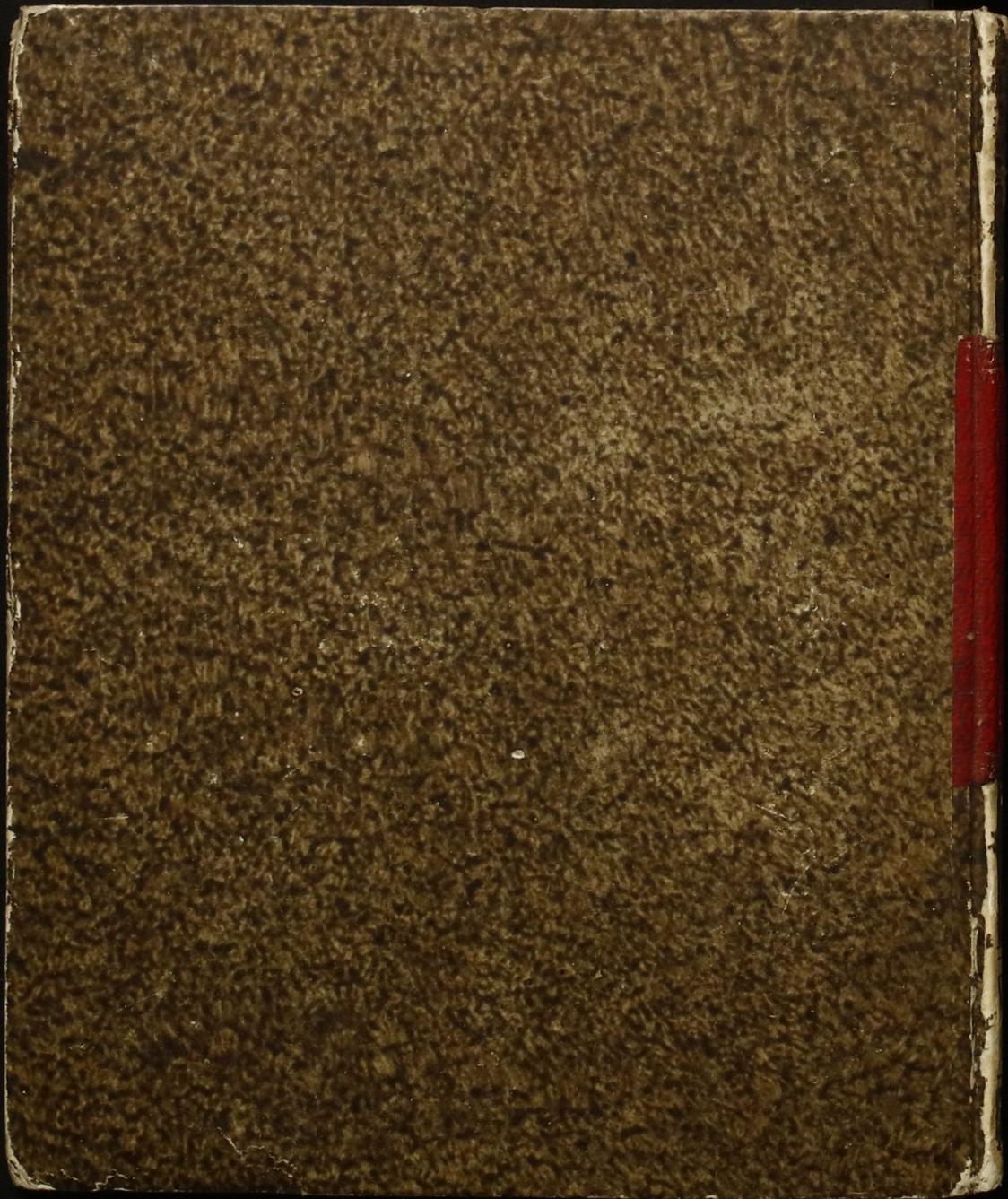


Sb.

vnd

mit







7

Fünfte RELATION
Von den
Glücklichen Unternehmungen
Der
Königl. Preuß. Armee
in Sachsen,
nach der
Schlacht bey Willsdorf
ohnweit Dresden,
Worinn sonderlich gemeldet wird
Wie sich
Die Königl. Pohlnische und Chur-Sächs.
Residenz, Stadt und Bestung Dresden,
nebst 4 Königl. Kindern
Sr. Kön. Majestät in Pohlen
An
Se. Königl. Majestät in Preussen
ergeben hat.

— — — — —
Anno 1745.